

Das Neueste

Zum ePaper

[Startseite](#) > [Themenseiten SZ](#) > Altbauanierung Datteln: Kellerabdichtung für ein sicheres Zuhause

ANZEIGE

Aus der „Butze“ wurde ein Zuhause Bis der Keller schimmelte

15.09.2026 14:45 Uhr



© Petra Zimmermann

Ortstermin in Datteln. Ein schmuckes Haus in idyllischer Lage. Ein großer, sehr gepflegter Garten mit Gartenhaus. Wo, bitte, geht's hier zum Altbau?

 3 Min Lesezeit

Darum geht's:

- Alexander Richter saniert ein 100 Jahre altes Haus umfassend und nachhaltig.
- Schimmel im Keller führte zur Zusammenarbeit mit einem ISOTEC-Fachbetrieb.
- Abdichtung und Horizontalsperre sorgen für langfristige Trockenheit und

SZ+ SZ+ entdecken und 6 Monate für nur 1 € lesen **SZ+** entdecken und 6 Monate für nur

Alexander Richter kommt in die Einfahrt. „Sie sind hier schon richtig.“ Im Hof stehen Bagger und liegen Baumaterialien. Handwerker arbeiten. „Das Haus ist ungefähr 100 Jahre alt“, erklärt der Hausherr. „Wir haben es vor etwa zehn Jahren übernommen. Sie können sich nicht vorstellen, wie es hier aussah! Der Garten verwildert, das Haus eine ‚Butze‘.“ Er lacht. „Eigentlich dachten wir, wir sind fertig mit der Sanierung.“



Nach der Abdichtung kann der ehemals feuchte Kellerraum wieder genutzt werden. © ISOTEC-Fachbetrieb

Costa

Alexander Richter lässt den Blick durchs Wohnzimmer schweifen. Seine Frau plante Farben, Räume und Materialien. Die Heizung wurde erneuert, die Elektrik, Photovoltaik kam. Der Garten verändert sich genauso wie das Haus. „Das war über die Jahre hinweg ein Riesenaufwand und viel Arbeit.“

Schlechtes Bauchgefühl

Nur der Keller war von Anfang an das Sorgenkind. Alexander Richter konnte nie genau fassen, warum. „Irgendetwas stimmte hier insgesamt nicht.“ Der Keller wirkte klamm, irgendwie muffig. Aber er konnte nichts Konkretes feststellen. Erst als sich an einer Rigipswand Schimmel zeigt, hat er einen Anhaltspunkt. Alexander Richter recherchiert. Sein Schwager ist vom Fach, aber nicht in der Region. Schließlich landet er auf der Website des [ISOTEC-Fachbetriebs Abdichtungssysteme Costa in Oer-Erkenschwick](#). „Sieht gut aus“, empfiehlt sein Schwager.



Bauleiter Vincenzo Multari zeigt: So sah nahezu der gesamte Keller aus: Feuchtigkeitsschäden, abblätternde Farbe, Schimmel. © Petra Zimmermann

Gesagt, getan. Kurz darauf folgt der erste Ortstermin. Zunächst nimmt ISOTEC-Bausachverständiger Alexander Niehüsener, spezialisiert auf Feuchte- und Schimmelpilzschäden, den Keller genau unter die Lupe. Er analysiert die Schadensursache und entwickelt das passende Sanierungskonzept.

Beim zweiten Termin sitzt Bauleiter Vincenzo Multari mit am Tisch. Er übernimmt die technische Begleitung und die Koordination der Arbeiten. Die Visualisierung am Laptop unterstützt Multaris Erklärungen. Richter stellt Fragen. „Als Erstes wollte ich verstehen: Was passiert hier gerade in dem Haus?“

Multari antwortet nicht nur theoretisch. Er nimmt Richter mit in den Keller, zeigt auf feuchte Fugen, auf Salzausblühungen und auf Stellen, an denen Richter oft vorbeigegangen ist. „Er hat mir alles erklärt, so, dass ich es auch als Laie verstehe.“

Nicht nur Kosmetik, bitte

Die technische Umsetzung und Koordination übernimmt ISOTEC-Bauleiter Vincenzo Multari gemeinsam mit seinem Team. So entsteht aus der vorherigen Analyse Schritt für Schritt eine auf das Gebäude abgestimmte Sanierungslösung.

Multari ist während der Ausführungsphase gemeinsam mit den Technikern auch Ansprechpartner für Alexander Richter.

ISOTEC®

IMMER BESSER.

Mit dem ISOTEC-Fachbetrieb Costa ist Alexander Richter gut beraten. © ISOTEC-Fachbetrieb Costa

Die Sanierung beginnt. Auf Grundlage des zuvor erstellten Sanierungskonzepts geht es nicht darum, die sichtbaren Schäden lediglich zu überdecken. Stattdessen werden die unterschiedlichen Feuchteursachen gezielt behandelt. Gegen seitlich eindringende Feuchtigkeit kommt eine ISOTEC-Innenabdichtung zum Einsatz. Zusätzlich schützt die ISOTEC Horizontalsperre das Mauerwerk vor kapillar aufsteigender Feuchtigkeit. Hier werden für das Austrocknen des Mauerwerks spezielle Heizstäbe genutzt. Entscheidend ist dabei das Zusammenspiel der einzelnen Maßnahmen – abgestimmt auf die konkrete Schadensursache und die bauliche Situation vor Ort.



Die Arbeiten stehen vor dem Abschluss. Im Hintergrund ist schon eine sanierte Wand zu sehen. © Petra Zimmermann

Für Richter ist das entscheidend. Er weiß immer, was gerade passiert. Multari erklärt Zusammenhänge und Vorgehensweisen. „Ich habe immer gedacht, man dichtet von außen ab“, sagt Richter. Multari schüttelt den Kopf. „Dann haben wir immer noch das Wasser von unten. Wir brauchen eine vollständige Abdichtung von innen, auch eine Horizontalsperre.“ **Wenn Sanierung, dann richtig und von Grund auf, empfiehlt er.** Alles andere sei lediglich Kosmetik, „das ist, wie wenn

ich mich schminke. Sieht erst mal gut aus, aber wenn alles runter ist, kommt das böse Erwachen.“

Aber nicht nur Multari hinterlässt Eindruck. Auch die Handwerker werden in guter Erinnerung bleiben. „Die waren immer pünktlich hier, haben vernünftig miteinander gesprochen. Echt ein sauberer Ablauf.“

Fit für die Zukunft

Inzwischen ist der Keller fast fertig, weitestgehend sauber und abgedichtet. Nun können Elektriker und Heizungsbauer wieder alles ordnungsgemäß anschließen. „Wir erklären den Kollegen dann, wie sie vorgehen müssen. Es gibt spezielle Bohrmöglichkeiten, damit die Wand nicht wieder undicht wird“, schildert **Vincenzo Multari** das weitere Vorgehen.

Alexander Richter und Vincenzo Multari schauen auf das Haus und zum Garten. Wildnis und „Bruchbude“ sind nur noch Erinnerungen der Familie. „Die Kinder bekommen das Haus ja irgendwann einmal“, sagt Alexander Richter. „Die müssen dann auch nichts mehr machen.“

ZUM THEMA

Feuchtigkeit im Altbau

Wer sich näher über typische Feuchte- und Schimmelpilzschäden oder den Ablauf einer Sanierung informieren möchte, findet weitere Informationen auf der Website sowie den Social-Media-Kanälen von ISOTEC.

 www.isotec.de/costa

 Instagram

MEHR 

Kontakt

ISOTEC-Fachbetrieb

Abdichtungssysteme Costa GmbH

Karlstr. 13, 45739 Oer-Erkenschwick

Telefon (02368) 87 86 94

E-Mail info@isotec-costa.de

Website www.isotec.de/costa